

Januar 2023

Comics und mehr in der Stadtbibliothek

Im Januar schaut man gerne nach vorne, aber ein Blick zurück lohnt sich manchmal auch. Warum nicht mal in der Vergangenheit stöbern und die Helden der Kindheit neu entdecken?

Einen umfassenden Überblick verschafft der Titel [1001 Comics, die Sie lesen sollten, bevor das Leben vorbei ist](#). Abgesehen von wenigen Vorläufern Ende des 19. Jahrhunderts beginnt die Geschichte des Comic-Strips im frühen 20. Jahrhundert, um in den 50er und 60er Jahren rasant an Fahrt aufzunehmen. Gerade die Babyboomer-Generation ist mit ihnen aufgewachsen: Asterix und Lucky Luke, Yakari und Conan, Batman und Ralf Königs Knollennasen sind bekannt, aber nur eine ganz kleine Auswahl aus dem gewichtigen Werk. Das Buch enthält eine sehr umfassende, chronologisch aufgebaute Vorstellung von Comics einschließlich Manga aus den letzten 120 Jahren – endend im Jahre 2011.

Marvel Superhelden leben meistens in wirklich existierenden Städten. DC Superhelden leben in der Regel in fiktiven Städten. Das muss hier in aller Kürze als Unterscheidung für Nicht-Eingeweihte reichen. [Das große Super-Helden-Lexikon](#) stellt jede Menge erstaunliche Superhelden, miese Superschurken und mächtige Superteams aus dem DC-Universum vor. Dieses Buch porträtiert über 200 Charaktere, liefert Hintergrundgeschichten, die wichtigsten Fakten zu den Superkräften und ist ein reichlich illustriertes Kompendium für alle Interessierten. Das gleiche gilt für den ebenfalls reich illustrierten Band [Marvel – absolut alles was Du wissen musst](#).

Die Bibliothek bietet auch Titel über beliebte einzelne Helden an. Allen voran den unsterblichen Lucky Luke. In der [Eroberung des Westens](#) kann man nachlesen, wieviel historische Wirklichkeit in Lucky Luke steckt. Dieser Bildband stellt zahlreiche, z. T. nachkolorierte und doppelseitige zeitgenössische Fotografien den Bildern aus der beliebten Wild-West-Serie gegenüber. Die thematische Bandbreite ist dabei äußerst breit gefächert und reicht von der Darstellung der indigenen Bevölkerung über die Geschichte der diversen Einwanderer-Gruppen bis hin zur Schilderung der Lebensläufe mehrerer Desperados und Revolverhelden, wobei hier der Fokus selbstverständlich auf den wohlbekanntesten Gebrüdern Dalton liegt. Auch die Geschichte der Comic-Figur selbst sowie ihres Zeichners Maurice de Bevere alias Morris und ein ausführliches Interview mit dessen Nachfolgern Achdé und Jul liest sich kurzweilig und interessant.

Ein ähnliches Anliegen verfolgt der Autor Körber im Titel [Die Geschichte bei Tim & Struppi](#). Bekanntlich schlüpft der Reporter Tim regelmäßig in die Rolle eines Privatdetektivs, um allerlei Abenteuer zu bestehen. Immer an seiner Seite: der Foxterrier Struppi, Kapitän Haddock, Professor Bienlein und die beiden Detektive Schulze und Schultze. Körber begleitet die beiden Helden auf ihrer Reise durch die Zeit und untersucht sowohl den Wahrheitsgehalt als auch die kulturelle Einbettung der Geschichten. Verschiedene Schauplätze und Jahrzehnte, sowie diverse Gegner lassen Raum für historische Betrachtungen. Tim und Struppi geben darüber hinaus ein besonders fantasievolles, teilweise auch umstrittenes Bild unserer Gesellschaft ab, was eine Beschäftigung mit den Comics überaus interessant macht.

In [Die Welt der 3 Fragezeichen](#) einzutauchen und Hintergründe, Fakten und Kuriositäten aus 50 Jahren zu erfahren, verspricht der Autor Rodenwald, der selbst seit seiner Jugend großer Fan ist. Basierend auf Interviews mit Verlegern, frühen und noch aktiven Autoren und umfangreichen Internetrecherchen geht es um den amerikanischen Ursprung der Reihe in den 1960er-Jahren und die Weiterentwicklung in Deutschland. Aber auch um "Fehler" in den Geschichten, die Charaktereigenschaften der zentralen Figuren und oft vorkommende Orte, wie dem fiktiven Städtchen Rocky Beach, das sich im realen Kalifornien befinden soll.

Der unbeugsame Gallier ist ein Dauerbrenner bis heute: Asterix – [Tempus fugit](#), [Vox Populi](#) und [Unbeugsame Lateinzitate](#). In gleich 3 amüsanten Nachschlagewerken, wird das Bild der Antike im Hinblick auf seine historische Korrektheit analysiert. Untersucht werden im ersten Band Aspekte des Alltags sowie die kulturellen Unterschiede zwischen Galliern und Römern. Der zweite Band liest sich als Reiseführer durch die antiken Völker, ausführlich illustriert mit Szenen aus den beliebten Comics. Im dritten Band werden rund 70 lateinische Zitate aus den Comics übersetzt und deren Quellen genauer unter die Lupe genommen. Die Bandbreite reicht dabei von antiken Texten bis hin zur Bibel.

Mit dem [Peanuts Buch](#) geht es wieder über den großen Teich. Alles begann mit einem Strich im Jahre 1950 – seitdem zeichnete der Peanuts-Erfinder Charles M. Schulz fast 18.000 Folgen rund um die charmanten Figuren. Sie erschienen in über 2.600 Zeitungen in 75 Ländern, wurden in 21 Sprachen übersetzt und fanden über 350 Millionen Leser. Was für eine Erfolgsgeschichte – und mit über 5 Mio. Followern auf Social Media geht die Erfolgsstory auch in der digitalen Welt weiter. Dieser Sammelband stellt umfassend die Schöpfung(en) des US-amerikanischen Comic-Zeichners Charles M. Schulz und deren Geschichte vor.

Und wie geht es im Jahr 2023 weiter? Die Bibliothek bietet neben vielen verschiedenen Comic- und Mangareihen für Kinder und Jugendliche nun auch Graphic Novels für Erwachsene an: biografische über [Mary Tudor](#), [David Bowie](#), [Anne Frank](#), [Marie Curie](#) oder [Marlene Dietrich](#) sind ab sofort, literarische über Sherlock Holmes, Jim Hawkins, Macbeth, Sturmhöhe und Moby Dick in naher Zukunft entleihbar.